

18/53-54

53

1656 September 10., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER [LUDWIG] HARTMANN AN ALTAMMANN
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Durch Eilboten übersende er ihm den Abschied [der Konferenz in Luzern vom 5./6. September].¹ Zugleich bitte er ihn, falls möglich, dem Boten das gestern versprochene Konzept für die Schreiben [der V kath. Orte] an Freiburg und Solothurn [die Bundeserneuerung mit dem Wallis betreffend]² gleich mitzugeben, oder aber es ihm bis kommenden Dienstag [12. September] zuzuschicken.

1) vgl. EA VI 1, 346-347

2) vgl. ebenda 347 l

Original, mit Siegel
AH 18, 157

54

1655 November 6., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN ALTAMMANN
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Hartmann bedauert, dass Zurlauben wegen seines "podagränischen Zustandt[s]" nicht habe [an die Konferenz vom 5./6. September]¹ nach Luzern kommen können und verdankt gleichzeitig dessen schriftliche Stellungnahme zu den Tagsatzungsgeschäften. Nachdem er diese durchgelesen, habe er sie an Schultheiss [Ulrich] Dulliker weitergeleitet, der darob sehr erfreut gewesen sei. Die Gesandten von Schwyz [Konrad Heinrich Abyberg, Wolfgang Dietrich Theodor Reding und Martin Bellmont] hätten vertraulich mitgeteilt, was für Forderungen die Gesandtschaften [der neugl. Orte]² an [Landammann und Rat von] Schwyz gestellt hätten und welche Antwort man diesen erteilt habe.

18/54